

ELTEC 2000

## Bayrische Elektroschau zeigt Chancen für Elektrohandwerk

Die 22. ELTEC zeigt vom 28. bis 30. Juni 2000 ein breites Spektrum an Marktchancen für das Elektrohandwerk. Auf dem Gelände der Neuen Messe München werden über 20.000 Fachbesucher erwartet, die das vielfältige Angebot von Ausstellung und Rahmenprogramm nutzen wollen.

### Vielfalt ist Programm

Zum Ausstellungsspektrum der ELTEC zählen die elektrische Installations- und Gebäudesystemtechnik, Beleuchtungstechnik, Industriesteuerungen, Messtechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Heizung, Lüftung, Klima, Bauelemente, Betriebsausrüstung sowie Aus- und Weiterbildung. Alle Neuheiten, die auf der neuen Leitmesse Light + Building in Frankfurt gezeigt wurden, gehen jetzt sozusagen auf die Reise in die Provinz. Neben München, werden auch noch Dortmund, Hamburg und Leipzig Messestationen in diesem Jahr sein.

Die ELTEC als „Forum für den Messedialog im Süden“ zieht besonders Fachbesucher aus Süddeutschland, aber auch zahlreich aus Tschechien, Österreich, der Schweiz und Norditalien an. Über die Hälfte der Messebesucher stellt traditionell das Handwerk. Mit rund 23 % Besucheranteil nutzten die letzte ELTEC auch Elektrofachleute aus der Industrie, aus dem Elektro-Groß- und Einzelhandel, aus Energieversorgungsunternehmen, Ingenieur- und Planungsbüros und aus Fachbehörden.

Zahlreiche Dialogveranstaltungen, Info-Shows, Sonderschauen zu aktuellen Themen – wie etwa regenerative Energie – sowie das TechnoCamp mit seinen innovativen Techniken und das Sicherheitsseminar stellen zur ELTEC 2000 Anziehungspunkte nicht zuletzt für Auszubildende und Studenten dar.

Ein Besuchermagnet der Münchener Messe wird auch wieder das **ELEKTROPRAKTIKER-FORUM**

sein. Vor zwei Jahren zum ersten Mal in München präsent, war es auf Anhieb ein großer Erfolg. In diesem Jahr warten attraktive Themenangebote. Die praxisnahe Darstellung modernster Technologien, gepaart mit verkaufsfördernden Argumenten machen das Forum zu einem der vielen Messe-Highlights.

### Messe als Ideengeber für aktive Vermarktung

Betrachtet man den Markt für Gebäudetechnik, so entfallen nur etwa 2,5 Prozent der Entstehungskosten eines Gebäudes auf die Elektroinstallation. Der Anteil von Heizung/Sanitär beträgt hingegen über 12 Prozent – mit steigender Tendenz.

Der Bauherr ist auf dem Gebiet der Gebäudetechnik in der Regel als Laie anzusehen. Darum ist es wichtig, die Möglichkeiten moderner Installationstechnik aktiv zu vermarkten und so die Nachfrage beim Kunden zu schaffen. Bei der Argumentation darf der Schwerpunkt jedoch nicht auf der Technik liegen. Im Vordergrund sollte stets die erweiterte Funktionalität stehen. Hierzu zählt u.a. der Zugewinn an Komfort.

Auch das Thema Sicherheit ist zukunftsweisend. Hier werden in den kommenden Jahren lohnende Zuwächse erwartet.

Wo, wenn nicht auf einer Messe wie der ELTEC 2000 lässt sich ein aktueller Überblick über die neuesten Lösungen gewinnen? Immer mehr Hersteller bieten neben Produkten aktive Vermarktungshilfen für das Handwerk – auch hier lohnt der Vergleich.

Ein Schwerpunkt wird der Markt für technisches Gebäudemanagement sein. Auf der Messe können sich Elektrohandwerker über die Möglichkeiten informieren, wie an diesem Markt partizipiert werden kann. Die gesamte Palette zukunftsweisender Gebäudetechnik, verbunden mit aktuellen Planungsinstrumenten, werden die Aussteller zeigen.

### Einladung in Halle B4

Praxisnahe Information über neue Produkte, normgerechte Installationen und zukunftssträchtige Geschäftsgebiete hält das **ELEKTROPRAKTIKER-FORUM** (Bild 1) in Halle B4 bereit. Themen in München sind diesmal:



1 Ein Messe-Highlight: das ELEKTROPRAKTIKER-FORUM

- Elektrosicherheit
- Gebäudeautomation mit EIB und LON
- Sicherheitstechnik
- Netzwerktechnik
- Überspannungsschutz
- USV-Anlagen.

In Halle 4B, Stand 422 finden für Elektroplaner und -handwerker täglich sechs bzw. sieben Veranstaltungen statt. Aus allen Gebieten, die heute für eine zukunftsweisende Geschäftstätigkeit stehen, konnten renommierte Fachleute gewonnen werden.

### E-Check-Praxiswissen

Gleich zu Beginn wartet am 28. Juni ein Vortrag zum richtigen Einsatz des E-Check als Marketinginstrument.

Im Anschluss daran gibt es den E-Check „live“ zu erleben. In einem Messpraxis-Workshop wird Elektromeister *Bernd Schwedler* auf besondere „Schmankerl“ in VDE 0100, VDE 0105 und VDE 0113 eingehen.

### Besonderer Messe-Service: die EIB-Infothek des ep

Das Thema EIB wird an allen drei Tagen eine wichtige Rolle spielen. EIB-Spezialist *Hannes Leidenroth* geht vor allem auf das Thema „Renovieren mit EIB“ ein. Auch Visualisierung und Programmierung werden Thema sein. Herr *Leidenroth* steht darüber hinaus an allen drei Messetagen für eine umfassende Beratung an der „EIB-Infothek“ des ep bereit.

Großes Interesse ist beim Thema LON vorprogrammiert. Dieses Bussystem wird immer öfter ausgeschrieben, ohne dass sich bei Handwerkern und Planer ein entsprechendes Know-how herausgebildet hat. Ausgewiesene LON-Profis stehen dem Elektropraktiker am Donnerstag dem 29.6. zur Verfügung.

### Sicherheit als Geschäft

Die Elektrosicherheit als Kernkompetenz des Elektrotechnikers wird heute noch allzu wenig als Umsatzfeld angesehen. Dabei gibt es genügend Ansätze, über dieses spezielle Wissen interessante Märkte zu erschließen. Das Thema wird deshalb vor allem unter diesem Gesichtspunkt behandelt. Aber auch neue Techniken, wie etwa der RCD (FI) mit Selbstüberwachung werden eine Rolle spielen.

Brandmeldeanlagen stellen besondere Anforderungen an Planung und Installation. Wie bereits im letzten Jahr werden praxisgerechte Hinweise für den Einbau dieser Technik gegeben.

Sicherheit für die Kunden des Elektrohandwerks ist heute vor allem bei der Energieversorgung gefragt. Stromausfälle und Schäden durch Überspannung sind heute in hochmodernen Büros existenzbedrohend.

Wer hier „gut im Saft steht“, den erwarten interessante Umsätze. Der **ELEKTROPRAKTIKER** hat ausgewiesene Spezialisten nach München eingeladen.

### Messestand zum Verweilen

Neben dem **ELEKTROPRAKTIKER-FORUM** warten auf dem Stand des **ELEKTROPRAKTIKERS** viele weitere Fachinformationen.

Ein umfangreiches Angebot an Zeitschriften, Büchern und Software lassen keinen Wunsch aus der Fachwelt offen.

Bei einem frischgezapften Bierchen lässt sich an der Getränkebar dann so manches Fachgespräch führen.

Darüber hinaus birgt eine Verlosung die Chance, als strahlender Gewinner wertvolle Sachpreise vom Stand des **ELEKTROPRAKTIKERS** zu gehen.

R. Lüders ■